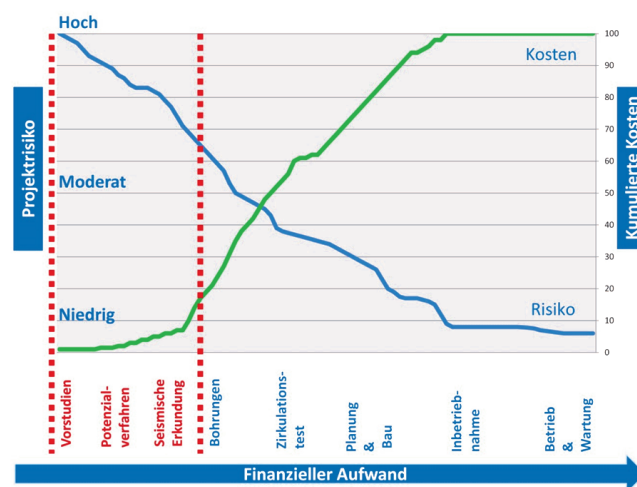


Hintergrund

Entscheidungshilfen in der Exploration zur Minimierung des Projektrisikos bei Geothermieprojekten sind:

- **Potenzialverfahren,**
- seismische Erkundung.

Die Entscheidung darüber, welche Methoden zum Einsatz kommen, hängt von der Datenlage und den finanziellen Möglichkeiten der Auftraggeber ab.



Grafik aus: M. Bauer, W. Freeden, h. Jacobi, T. Neu: Handbuch Tiefe Geothermie, 125-221, 2015

Forschungsprojekt SPE

Seit Mai 2016 realisiert die Gesellschaft für Consulting, Business und Management mbH basierend auf Vorleistungen der Arbeitsgruppe Geomathematik der Technischen Universität Kaiserslautern im vom BMWi geförderten Forschungsprojekt

Satellitengestützte Potenzialverfahren zur geothermischen Exploration – SPE

(Projektträger Jülich, FKZ 0324061) ein Forschungsvorhaben mit dem Ziel, neuartige Konzepte zum Einsatz von Potenzialmethoden zur Ersteinschätzung bei der Planung und Durchführung geothermischer Projekte zu entwickeln.

Potenzialmethoden

Der Einsatz von Potenzialmethoden ist in folgenden Situationen von Interesse:

- Gebiete mit bergbaubedingten Hohlräumen oder sehr dichter Bebauung, die den Einsatz von reflexionsseismischen Messungen erschweren,
- Regionen über die wenig sonstige Daten zur Verfügung stehen,
- kostengünstige Ersteinschätzung von Aquiferen und (geothermischen) Lagerstätten.

Forscherteam

Geothermische Explorationsmethoden schließen ein breites Spektrum geowissenschaftlicher Disziplinen ein: Geologie, Geophysik, Geochemie, Geoingenieurwissenschaften, Geomathematik, usw. Das Forscherteam des Projektes SPE setzt sich deshalb zusammen aus

- Geographen,
- Geologen,
- Geomathematikern,
- Geophysikern,
- und Ingenieuren.

Die Geomathematik hat hier die Rolle einer Schlüsseltechnologie und stellt neuartige Methoden zur Datenanalyse bereit. Geographen, Geologen, Geophysiker und Ingenieure sind zuständig für die Datenbereitstellung und -aufbereitung und darüber hinaus ist ihre Mitarbeit wesentlich für die geologischen Auswertung und Interpretation der Ergebnisse.

Zielgruppe

Zielgruppe der in SPE entwickelten Methoden sind

- Geowissenschaftliche Einrichtungen,
- Stadtwerke und lokale Energieanbieter,
- Ingenieurbüros,
- etc.

In der Regel stehen den potenziellen Nutzern keine Großrechner für die Ersteinschätzung eines Geothermieprojektes und zur Begutachtung der Geologie zur Verfügung. Aus diesem Grund werden unsere Methoden grundsätzlich für den Einsatz auf gängigen Bürorechnern konzipiert.

CBM

Gesellschaft
für Consulting,
Business
und Management
mbH

So erreichen Sie uns:

Projektleiter:

Prof. Dr. Willi Freeden
Email: freeden@cmb-ac.de
Telefon: +49 6826 510910



Ansprechpartner:

Dipl.-Ing. Thomas Neu
Email: neu@cbm-ac.de
Telefon: +49 6826 510910



Dr. Helga Nutz
Email: nutz@cbm-ac.de
Telefon: +49 6826 510910



CBM GmbH

Gesellschaft für Consulting,
Business und Management mbH

Hauptsitz:

Niederbexbacher Str. 67
66450 Bexbach
Telefon: +49 6826 510910
Telefax: +49 6826 524263

Niederlassung:

Horngasse 3
52064 Aachen
+49 241 8949 8850
+49 241 8949 8854

www.cbm-ac.de
<http://cbm-ac.eu/publikationen/downloads/>

CBM

Gesellschaft
für Consulting,
Business
und Management
mbH

Satellitengestützte
Potenzialverfahren
zur geothermischen
Exploration



SPE

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

